

Partizipation lernen: Modelle, Erfolge und die Ambivalenz der Erfolgsmessung

Eine Kooperation mit der Universität Wien/Institut für Bildungswissenschaften (Bettina Dausien), dem Ring Österr. Bildungswerke (Wolfgang Kellner) und dem Verband Österr. Volkshochschulen (Stefan Vater)

Die Zunahme sozialer Spaltungen in der Gesellschaft „erzeugt“ auch neue Krisenantworten: „Lernen durch Partizipation“ und „Partizipation durch Lernen“, seit je konstitutive Elemente kritischer Erwachsenenbildung, gewinnen eine neue Aktualität – mit „neuen“ Leitbegriffen (Active Citizenship, Community Education, Inklusion usw.), „neuen“ Konzepten (BürgerInnen-Rat, Basisbildung usw.) und neuen Formen der Erfolgsmessung (Sozialkapital, Lernergebnisorientierung usw.). Der Jour fixe Bildungstheorie stellt im Wintersemester 2011/12 ausgewählte Beispiele zur Diskussion – in Vorträgen, ExpertInnengesprächen, Workshops und im Rahmen der Jubiläumstagung anlässlich „10 Semester Bildungstheorie“.

Jim Rough, Jean Rough (Port Townsend/USA)

Demokratisierung durch Beteiligung: Workshop zu „Dynamic Facilitation & Wisdom Council“

(in englischer Sprache)

Das Beteiligungsinstrument BürgerInnen-Rat (Wisdom Council) und die Moderationsmethode „Dynamic Facilitation“ wurden von Jim Rough entwickelt und werden in verstärktem Umfang erfolgreich eingesetzt. BürgerInnen-Rat und Dynamic Facilitation eröffnen neue Wege der partizipativen und kreativen Lösung von Problemen im Gemeinwesen. Jim und Jean Rough werden sie in diesem Workshop vorstellen – und zeigen, wie Menschen für die aktive Mitwirkung an Fragen, die sie und ihr Lebensumfeld betreffen, begeistert und in ihrer Selbstorganisationsfähigkeit gestärkt werden können.

Jim Rough: Dynamic Facilitation Associates, Port Townsend, USA, ist Psychologe, Organisationsentwickler, Seminarleiter, sozialer Innovator und Autor des Buches „Society's Breakthrough! Releasing the Essential Wisdom and Virtue of All the People.“ Er entwickelte erfolgreiche Methoden zur Öffentlichkeitsbeteiligung, unter anderem „Dynamic Facilitation“ und „Wisdom Council“.

Jean Rough ist Psychologin und Psychotherapeutin, Moderatorin und Trainerin.

Martin Strele (Bregenz)

Der BürgerInnen-Rat: Beteiligung als Lernprozess für BürgerInnen, Verwaltung und Politik?

Respondenz: **Wolfgang Kellner** (Wien)

Der BürgerInnen-Rat (Wisdom Council) ist ein Beteiligungsmodell, das vom Psychologen und Organisationsentwickler Jim Rough in den USA entwickelt wurde, um die demokratische Grundhaltung, Selbstorganisation und Eigenverantwortung in einem Gemeinwesen zu stärken. Ausgehend vom Vorarlberger Büro für Zukunftsfragen und unterstützt vom Lebensministerium wird der BürgerInnen-Rat seit einigen Jahren auch in Österreich umgesetzt (siehe www.partizipation.at). Der Referent stellt das Beteiligungsmodell kurz vor und gibt einen Überblick über erste Zwischenergebnisse aus einem Forschungsprojekt zu den Grenzen und Potenzialen der Anwendung des BürgerInnen-Rats in Österreich. Insbesondere werden mögliche Lernpotenziale für die unterschiedlichen Gruppen von Beteiligten in einem BürgerInnen-Rat im Fokus stehen.

Martin Strele ist Geschäftsführer der Kairos Wirkungsforschung & Entwicklung GmbH (Bregenz), Regionalentwickler und seit zehn Jahren international im Bereich der Wirkungsforschung tätig. Schwerpunkte sind dabei Wirkungsmonitoring, ländliche Entwicklung und internationale Zusammenarbeit (www.kairos.or.at)

Wolfgang Kellner ist Erwachsenenbildner und Bildungsforscher im Ring Österreichischer Bildungswerke, Wien

ExpertInnengespräch zum BürgerInnen-Rat, Freitag, 7. Oktober 2011, 9.00 bis 12.00 Uhr, IWK: u.a. mit Martin Strele, Wolfgang Kellner, Martina Handler (Politikwissenschaftlerin und Mediatorin, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik), Renate Schnee (Leiterin des Stadtteilzentrums Bassena, Lektorin für Gemeinwesenarbeit FH Campus Wien), Rita Trattnigg (Politikwissenschaftlerin, Expertin für Nachhaltige Entwicklung und Partizipation, Lebensministerium).

Anmeldung: wolfgang.kellner@ring.bildungswerke.at, 0664 45 43 103

Jour fixe
Bildungstheorie

Mittwoch
21. September
9.00 – 14.00 Uhr
Centrum für Internationale Entwicklung
Alois-Wagner-Saal
Sensengasse 3
1090 Wien

Donnerstag
6. Oktober
19.00 Uhr
IWK
Berggasse 17
1090 Wien

Freitag
7. Oktober
9.00 – 12.00 Uhr
IWK
Berggasse 17
1090

Antje Doberer-Bey (Wien)

Schreib dich nicht ab! Alphabetisierung als Grundlage einer selbstbestimmten Teilhabe

Respondenz: **Christian Kloyber** (Strobl)

Grundkompetenzen in Lesen, Schreiben, Rechnen und IKT und die Fähigkeit zu einem autonomen und selbstorganisierten Lernen sind Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Rechts auf Bildung und für die Teilhabe an Prozessen des lebensbegleitenden Lernens und an der Gesellschaft überhaupt. Basisbildungs- und Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen ist in Österreich ein relativ junges Arbeitsfeld. Ihr zentrales Ziel ist es, Erwachsenen mit Basisbildungsdefiziten den Zugang und die Inklusion in Lernangebote zu ermöglichen, in denen sie erwachsenengerecht – diese Grundkompetenzen entwickeln können.

Antje Doberer-Bey ist Gründungsmitglied von "Netzwerk.Alphabetisierung.at" und im Bereich Basisbildung mit Erwachsenen deutscher Erstsprache tätig.

Christian Kloyber leitet das Geschäftsfeld Bildungsentwicklung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung.

24. November

19.00 Uhr

Depot

Breite Gasse 3

1070 Wien

Jubiläumstagung „10 Semester Jour fixe Bildungstheorie“

Partizipation lernen und die Ambivalenz der Erfolgsmessung

14.00 Uhr: **Begrüßung und Einleitung:** Bettina Dausien, Thomas Hübel, Wolfgang Kellner, Stefan Vater.

14.30 - 17.30 Uhr: **Open Space** zu "Partizipation lernen: erfolgreiche Konzepte und die Messbarkeit ihres Erfolgs". Es geht um Versuche, zwischen emanzipatorisch-kritischen und technokratisch-affirmativen Indikatoren und Instrumenten zu unterscheiden (u.a. Sozialkapital, Kompetenzerfassung, Lernergebnisorientierung).

18.30 Uhr: **Jubiläumsvortrag**

Tom Schuller (London): **The Wider Benefits of Learning: exploring individual and social dimensions**

(in englischer Sprache)

The lecture discusses the wider benefits of learning in theory and in application to political practice. Its aim is to deepen the understanding of the complex ways in which learning can benefit individuals, and to the ways in which we can provide robust evidence about the scale of these effects and the returns they represent. But how to measure these wider benefits such as improved well-being, better health or lively community life? The lecture will pay particular attention to social capital as a central concept in both the methodological and political debate.

Tom Schuller is Director of *Longview. Centre for Longitudinal Studies, Institute of Education*, London. He was formerly Head of the Centre for Educational Research and Innovation at OECD, Dean and Professor of Lifelong Learning at Birkbeck, University of London, and co-director (with John Bynner) of the Centre for Research in the Wider Benefits of Learning. Visiting Professor at Birkbeck and at the Institute of Education, London. His most recent publications are *Learning Through Life: Inquiry into the Future of Lifelong Learning* (with David Watson, NIACE 2009); and *Understanding the Social Outcomes of Learning* (with Richard Desjardins, OECD 2007).

20.00 Uhr: **Buffet** und Buchpräsentation: „Erwachsenenbildung und Sozialkapital“ (Hrsg.: Stefan Vater, Wolfgang Kellner, Wolfgang Jütte), Berlin 2010 (LIT Verlag).

Tagungsanmeldung: iwk.institut@aon.at, wolfgang.kellner@ring.bildungswerke.at, stefan.vater@vhs.or.at.

ExpertInnengespräch mit Tom Schuller: Freitag, 27. Jänner, 9.00 bis 12.00 Uhr, IWK, Berggasse 17, 1090 Wien, Anmeldung: wolfgang.kellner@ring.bildungswerke.at, 0664 45 43 103

Donnerstag

26. Jänner

14.00 –21.00 Uhr

Palais Clam-Gallas

Währinger Straße 30

1090 Wien

Freitag

27. Jänner

9.00 –12.00 Uhr

IWK, Berggasse 17

1090 Wien

Workshop Bildungstheorie: Als Feedback-Veranstaltung zum Semesterprogramm wird der dreistündige Workshop Bildungstheorie angeboten. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich – Information/Anmeldung: Ring Österr. Bildungswerke (Tel.: 01 533 88 83, www.ring.bildungswerke.at).

Die Teilnahme an den Jour-fixe-Veranstaltungen und am Workshop ist als **Seminar Bildungstheorie** von der WeiterbildungsAkademie Österreich (www.wba.or.at) akkreditiert. Termine in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen.



universität
wien

